



Antrag der Grünen - ALG

eingbracht in der Gemeinderatssitzung am 17. Mai 2018

von

GRⁱⁿ Mag.^a Andrea Pavlovec-Meixner

Betreff: Öffnung des Vincke-Steinbruch in Wetzelsdorf

Die Stadt Graz hat in Wetzelsdorf vor mehr als 2 Jahren um 300.000 Euro ein Areal von rund 26.000m² gekauft, den Vincke-Steinbruch hinter dem Raiffeisenhof. In einem Video des Bürgermeisterbüros präsentierte Bürgermeister Siegfried Nagl damals im Steinbruch das Areal und betonte die Wichtigkeit einer „Grünen Lunge“ für Graz. Im Bezirkstrommler 10/2016 ließ BV Peter Sauermoser wissen: „ Ich freue mich, dass bei der zukünftigen Verwendung des Areals ähnlich wie bei der gelungenen Realisierung unseres Bezirkssportplatzes die Meinung von uns Bürgern erwünscht ist“ und rief dazu auf, Vorschläge einzusenden. Gleichzeitig war in der Kleinen Zeitung zu lesen, dass Bürgermeister Nagl den Steinbruch im Jahr 2017 öffentlich zugänglich machen wolle.

Leider ist das Areal nach wie vor gesperrt, nichts ist geschehen. Bis dato wurde keine BürgerInnenbeteiligung gestartet, geschweige denn ist der Steinbruch zugänglich. Stattdessen zielt den Eingang zum abgesperrten Areal ein „Betreten verboten“-Schild. Auf aktuelle Nachfrage in der Bezirksvorstehung Wetzelsdorf bzw. beim Referat für BürgerInnenbeteiligung bekommt man derzeit nur ausweichende Antworten. Auf der Vorhabensliste des Referats für BürgerInnenbeteiligung findet sich kein Eintrag zum Vincke-Steinbruch (Stand 11.05.2018).

Das Areal hätte aber wirklich großes Potenzial (Grillplätze, Park, Klettergarten...) als naturnahes Naherholungsgebiet! Der städtische Grünraum - auch im Westen von Graz - schwindet mit zahlreichen Bauprojekten. Neue, leicht erreichbare Naherholungsgebiete sind angesichts dessen und der rasant wachsenden Bevölkerung in Graz dringend umzusetzen.

Daher stelle ich namens des Grünen Gemeinderatsklubs - ALG folgenden

Antrag

Die zuständigen Stellen der Stadt Graz werden beauftragt,

- 1.) Das Grünraum-Projekt „Vincke Steinbruch“ auf die Vorhabens-Liste der Stadt Graz zu setzen und umgehend eine BürgerInnenbeteiligung über die künftige Nutzung zu starten sowie**
- 2.) die im Jahr 2016 für 2017 angekündigte Öffnung des Areals für die Öffentlichkeit voranzutreiben und spätestens im Frühjahr 2019 umzusetzen.**